

Hannover, 06.10.2020

PRESSEMITTEILUNG

Hauswirtschaft in Niedersachsen: Gesellschaftlicher Bedarf hoch, Perspektiven vielseitig

Die Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft Niedersachsen e.V. veranstaltet, unter Beteiligung von Staatssekretär Prof. Dr. Ludwig Theuvsen vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, zweite Fachtagung in diesem Jahr.

Hauswirtschaft hat viel zu bieten, findet in unterschiedlichen Settings statt und stellt den Menschen in den Mittelpunkt. Häufig weicht die öffentliche Wahrnehmung jedoch stark von dem ab, was die Ausbildung bzw. der Beruf des Hauswirtschafter/der Hauswirtschafterin inzwischen umfasst. Die Wissensvermittlung über Bedarf und Systemrelevanz sowie der Verbesserung des Images ist eine dringende, ganzheitliche Aufgabe. Dies kann nur gemeinsam mit verschiedenen Akteuren, auch aus anderen Berufen und Verbänden, gestemmt werden. Das ist der Konsens der Teilnehmenden aus unterschiedlichen fachlichen Bereichen, die an der von Dr. Christian Schmidt, Geschäftsführer der Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft, moderierten Hauswirtschaftstagung am 29. September teilnahmen.

Corona bedingt konnten nur 50 Personen in der Aula der BBS Ritterplan in Göttingen teilnehmen, vielen Interessierten musste abgesagt werden. Das engagierte Team aus Lehrkräften und Schüler*innen rund um Schulleiter Armin Oberländer sorgte für einen perfekten Rahmen und trug damit zum guten Gelingen der Tagung bei, vor allem während des intensiven persönlichen Erfahrungsaustauschs.

Die Inhalte der Veranstaltung waren so vielseitig wie das Themengebiet der Hauswirtschaft: Sie reichten von dem Wunsch nach einer lösungsorientierten und konstruktiven Zusammenarbeit aller Akteure rund um die Ausbildung in der Hauswirtschaft, über eine angemessene Vergütung hauswirtschaftlicher Dienstleistungen, bis hin zur notwendigen Vermittlung von Alltagskompetenzen in Kitas und Schulen.

Bereits in der Begrüßungsansprache fand Staatssekretär Prof. Dr. Theuvsen klare Worte für die aktuelle Situation: „In der Hauswirtschaft fehlen gut ausgebildete Fachkräfte - der Markt ist leergefegt“, konstatierte Theuvsen. Die Statistik belegt: „Ausbildungsverhältnisse bei Hauswirtschafter*innen stagnieren seit Jahren auf niedrigem Niveau“, so Theuvsen. Unterstrichen wurde diese Aussage durch den Impulsvortrag von Frau Dr. Elisabeth Leicht-Eckardt, ehemalige Professorin der Hochschule Osnabrück. Verschiedene demografische Faktoren wie der Rückgang der Geburtenrate und der Anstieg der Lebenserwartung, aber auch das negative Image von personenbezogenen Dienstleis-

tungsberufen, haben dazu geführt, dass in vielen Einrichtungen heute auch in der Hauswirtschaft ein Fachkräftemangel besteht. Das gilt für private Haushalte, wie für stationäre Einrichtungen und Wohngruppen.

Neben den Vorstellungen der LAG HW Nds. durch Vorstandsvorsitzende Anja Köchermann und des ZEHN – Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen durch dessen Leiterin Rike Bullwinkel, stand eine Plenumsdiskussion auf dem Programm. Auf dem Podium diskutierten Vertreter*innen aus Wirtschaft, Politik und Landesschulbehörde, DGB-Bundesvorstand, Vorstand des Deutschen Hauswirtschaftsrats und eine passionierte hauswirtschaftliche Fachkraft sowie Carola Sandkühler, Referatsleiterin im Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Fazit der Tagung ist, dass Hauswirtschaft sich zukünftig selbstbewusst und innovativ in ihrer ganzen Vielseitigkeit präsentieren muss, damit vor allen Dingen der Nachwuchs die Möglichkeiten und Chancen erkennt, die sich in diesem Berufsfeld bieten.

Um das leisten zu können, ist die Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren notwendig. Die Teilnehmenden forderten die LAG HW Nds. auf, sich für die Hauswirtschaft auch in allen fachlich tangierten niedersächsischen Ministerien wie dem Kultus-, Sozial-, oder Wissenschaftsministerium, einzusetzen.

Anlagen:

Foto 1 Staatssekretär Prof. Dr. Ludwig Theuvsen begrüßt die Gäste

Foto 2 Teilnehmende der Podiumsdiskussion



Foto 1: Staatssekretär Prof. Dr. Ludwig Theuvsen, Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, begrüßt die Gäste der LAG HW Nds. Fachtagung



Foto 2: Teilnehmende der Podiumsdiskussion (v.l. Annette Due, Nds. Landesschulbehörde; Annette Heuser, Dt. Hauswirtschaftsrat; Viviane Knickmann, BBS Wildeshausen; Dr. Christian Schmidt, Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft e.V.; Dr. Renate Kuhn, DHB-Bundesvorstand; Marcus Mollik, WH Care Holding GmbH; Carola Sandkühler, Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz)

V.i.S.d.P. und Rückfragen:
Anja Köchermann, Vorsitzende der LAG HW Nds. e.V.